

Aus der Stadt Halle

Vor der Schulentlassung.

Die Wahl des Berufes.

Auch in Hinblick auf die Berufswahl haben die Verhältnisse eine vollständige Umstellung bedingt. Wenn früher einem getrauen werden konnte zu diesem oder jenem Berufe, so kann man meist heute vor ihm nicht laut genug warnen. Es erhebt sich daher hier eine ernste Schwierigkeit, alle Schulentlassenden unterzubringen. Letztlich kann nicht früh genug damit begonnen werden, etwas Geeignetes für sie zu suchen. Man möchte die wichtige Anlegenheit nicht auf die lange Bank, sondern bemitleide sie schon jetzt. Sonst kann man es erleben, das Eltern da ist, und man hat immer noch keinen Beruf gefunden. In gemeinsamer Beratung zwischen Eltern und Kindern muß der Beruf zurechtgefunden werden, nachdem alles streng erwogen worden ist.

In Zukunft werden wir für unsere Industrie andere Kräfte dienbar machen müssen, da unsere ehemaligen Gegner mit abetlerischer Stimme allerlei Abgaben von uns fordern. Es wird verlohnt, mehr denn früher das Wasser und die Elektrizität in unseren Dienen zu spargen. Verläufe sind ja schon mehrfach auf diesem Gebiete gemacht worden, und wie die Gutsdamer verdienen lassen, haben sie recht gute Erfolge gezeitigt. Es liegt also auf der Hand, daß unsere letzte Jugend in allen Berufen, die in diese Fächer schlagen, ihr Fortkommen haben wird.

Damit soll aber nicht gesagt sein, daß nur ganze Ströme von berufstüchtendem Nachwuchs sich in diese Zwecke menschlicher Betätigung ergießen müssen. Das wäre weit gefehlt! Für jeden Beruf wird ein bestimmtes Maß fürpächlicher und geistlicher Vermögens verlangt. Da muß man wohl erwägen, ob das eine oder andere ihn zu diesem Berufe geeignet macht.

Alle Berufe, die dem Verkehr dienen, bieten gute Aussichten. Sie können daher mit gutem Gewissen empfohlen werden, einerlei, ob sie dem Land oder dem Gewerbe zuzurechnen sind. In ihnen liegt noch eine ganze Menge von Arbeit. Auch die besser gestellten Kreise sollten sich nicht scheuen, ihre Söhne ihnen zuzuführen. Auf diese Weise werden diese Berufswahl befördert und vielleicht könnte durch manchen findigen Kopf eine aufstrebende Linie des Handwerks und des Gewerbes erzeugt werden. Wenn dieser Hinweis recht verstanden wird, könnte allmählich eine Abwanderung von den überfüllten gelehrten Berufen nach dieser Richtung hin stattfinden.

Nicht genug gewarnt kann werden vor den ungelerten Berufen. Sie bieten keine rechte innere Befriedigung und keine genügende wirtschaftliche Grundlage. Jeder muß sich bemühen, eine volle und zeitliche mit allen Mitteln der Weiterbildung durchzumachen, um später ganz seinen Mann stellen zu können. Nicht Neugier allein, sondern in Verbindung mit Überlegung sollte bei der so wichtigen Berufswahl ausschlaggebend sein.

Karl Witzel.

Vorbereitung auf den Beruf.

Gleichlich sind diejenigen Eltern, die schon rechtzeitig vorangeht haben, und ihren Kindern während der Schulzeit eine Ausbildung angedeihen lassen, die ihnen diese Wahl erleichtern hilft.

Als ein in unserer Zeit geradezu unentbehrliches Mittel für alle möglichen Berufswahlbeurteilungen die Kurzschrift oder Stenographie betrachtet. Man sollte sich nicht damit, daß in die Kurzschrift nur die Erlernung dieser mühsamen Fertigkeit geübt wird. Viele Firmen und Büros bevorzugen schon bei der Einstellung von Lehrlingen diejenigen, die Kurzschriftkundig sind. Auch im Auslande wird dies sehr geschätzt, denn der Verkehr erleichtert sich, wenn sie beim Eintritt in die Lehre ein gewisses Maß Kurzschriftlichen Könnens nachweisen können.

Deshalb ist von unserer Schulverwaltung seit einer Reihe von Jahren Gelegenheit gegeben worden, schon während der Schulzeit die Kurzschrift zu erlernen. Die Teilnahme ist kostenlos, nur ein wenig Geld für die nötigen Bücher mußten von den Schülern bezahlt werden. Aus den am meisten tüchtigen Gründen sollten alle verantwortungsbewussten Eltern dafür sorgen, daß ihre Kinder ein wenig Kurzschrift erlernen, die mit Nutzen von den Schülern beachtet werden. Aus den am meisten tüchtigen Gründen sollten alle verantwortungsbewussten Eltern dafür sorgen, daß ihre Kinder ein wenig Kurzschrift erlernen, die mit Nutzen von den Schülern beachtet werden. Aus den am meisten tüchtigen Gründen sollten alle verantwortungsbewussten Eltern dafür sorgen, daß ihre Kinder ein wenig Kurzschrift erlernen, die mit Nutzen von den Schülern beachtet werden.

K. Sch.

Vorfrühling.

Jahresaufblicke in der Landesankalt für Vorfrühling.

Von Finster zur Helle, von Frost zu Frühlingserwärmung! Jährlich diese Wende, den Menschen der nördlichen Erde immer wieder besonders eindrucksvoll vor alle Sinne gefasst! Und so ist Wissen und Denken übergegangen, daß bis in die höchsten Dinge die Bilder von Ringen und Kämpfern, von Lieberwinden und Liegen ganz lebendigerhaft aus den Erfahrungen des Jahreslaufes genommen werden. Am Volkstrauch zeigt sich besonders deutlich dieser Weg des Denkens von Erkenntnis, das alles Vergängliche nur Gedächtnis ist.

Das Wiedererwachen der Dornenkränze, das Hinwegschmelzen der eizigen Frostschmelze, die Verlebung aller Stäbe durch Reimen und Treiben: Gletsche und junges Jahr, Bitter und Gaefekt, Winterkürzer, Finsterhut und helles Jauchen und Singen — Tod und Leben — tiefere frohliche Gehehen, umtost und umjubilend von wildem Geopolier, bitterem Spott und befreiendem Lachen, das ist Vorfrühling. — Winter — Sommer — Endkampf.

Immer wieder sollten wir ihn demütig mit erleben, er ergreift mehr, als man die wissen, den Menschen außen und innen; es können jeder Ungeborenen Kräfte höherer Art aus jeder Wende fließen, das frisch-fröhliche bildhafte Weiterleben, das in unersetzliches Brauch und Sitze erhalten ist in immer wieder erdfrischer Quelle aller Lebensfreude und allen Danks, dessen wir so dringend bedürfen. Zu den Wurzeln unserer eigenen Art sollen die Jahresaufblicke führen, die im großen Bistort der Landesankalt für Vorfrühling seit Jahren stattfinden. Jetzt im Vorfrühling, der Zeit der Jahresinhalte und der Frühlingserwärmung, das es doppelten Sinn zu wissen und zu sehen, „dem Winter ist sein Ende gewiß, das Licht leidet keine Finsternis!“

Zu der Landesankalt für Vorfrühling findet das Vorfrühlingsspiel am Sonntag nachmittags statt.

Das Baby im Warenhaus. Am 26. März, nachmittags, wurde in einem kleinen Warenhaus von einer Frau ein 4 Monate altes Kind in einem Kinderwagen abhandelt zurückgelassen. Die Frau wurde ermittelt und das Kind von deren Angehörigen abgeholt.

Die Reformationsfeierlichkeiten in der Provinz Sachsen veranlaßt ihre Tagung schon in den Osterferien in Halle, und zwar am 16. April, nachmittags 3 Uhr im Sörfial LX der Universität. Seminarleiterin Edm. Räte Steiner von der Berliner Mission wird berichten. „Wie erwünscht das freie evangelische Schulwesen zu Schar Dida in der sächsischen Provinz Gantow.“ Weiter wird Rektor Bielefeld (Salle) die Frage beantworten: „Wie ist der Missionenstand in den Religionsunterricht einzuführen?“

40jähriges Dienstjubiläum. Am 1. April d. J. kann der Proturist Ferdinand Kummel auf eine 40jährige treue Tätigkeit bei der hiesigen Firma W. Stabenhalten, Maschinenfabrik und Eisengießerei, zurückblicken.

Die Mietzinsbildung in Preußen.

Ueber die Mietzinsbildung in Preußen ist von Wohnungsausschüssen der bereits angelegte Entwurf, der am Donnerstag des morgigen Tages fertiggestellt ist.

Aus den Bestimmungen ist als wesentlich hervorzuheben. Bei der Berechnung der Miete ist bis 1. Juli 1914 auszuschließen (Friedensmiete). Wenn auf den Mietzins verträglich oder ersichtlich übernommene Nebenleistungen und Verpflichtungen von Einfluss waren, so sind diese in Geld zu veranschlagen und bei der Bemessung der Friedensmiete zu berücksichtigen. Am ersichtlich entziffernd das Mietzinsgesamt. Die Gemeindebehörde kann auch einen Dunderlitz der Friedensmiete hierfür allgemein bestimmen. Von der Friedensmiete sind abzusetzen:

- 1. für die Heizstoffe für Sammelheizung
- 2. für die Heizstoffe für Warmwassererzeugung

3. ferner ihm absurenden Veranlassungen für Nebenleistungen des Vermieters, wie Beleuchtung, Wasser, Elektrizität, Dampf, Gas, Kälte und dergl., sowie für Einrichtungsgegenstände, ferner Veranlassungen für sonstige von der Gemeindebehörde zu bestimmenden Nebenleistungen, wie z. B. Müllabfuhr.

Wird auf Grund des § 2 Abs. 1 des R. M. G. der ersichtliche Mietzins festgesetzt, so ist er durch Vergleich mit dem Mietzins zu ermitteln, der für die mit dem 1. Juli 1914 beginnende Zeit in der Gemeinde für Räume gleicher Art und Lage regelmäßig vereinbart war. Die Festsetzung lediglich auf Grund des abgedruckten „Zahlungswertes vom 1. Juli 1914“ oder auf Grund einer Abmachung ohne Rücksicht auf die für die Räume gleicher Art und Lage vereinbarten Mieten oder für die Aufstellung von Durchschnittspreisen für das Quadratmeter benutzter Fläche ist unzulässig. Die jeweilige Miete besteht grundsätzlich aus Dunderlitz der Friedensmiete; das Mehrere wird durch besondere Erläuterung bestimmt. Hat ein Mieter die sogenannten Schönheitsreparaturen in seinen Mieträumen übernommen, so ist er berechtigt, den für laufende Instandsetzungsarbeiten bestimmten Teil der Miete um einen Betrag der Friedensmiete zu kürzen. In diesem Falle ist er verpflichtet, die Schönheitsreparaturen auf seine Kosten ausführen zu lassen. Die Instandsetzungen der Mieträume, wenn auch die Anforderungen der Mietzinsrechnung sind getrennt von der jeweiligen Miete zu berechnen.

Somit Nebenleistungen nur bei einzelnen Mieten entstehen, haben nur diese zu tragen. Die Kosten des Instandsetzungs- und managementsmäßiger Vereinbarung nach dem Verhältnis der Friedensmiete umlegen, sofern nicht alle Mieter, die an den Fährhülft angegeschlossen sind, auf die Benutzung verzichten. Die Bewohner des Erdgeschosses können zu diesen Kosten nicht herangezogen werden, wenn sie den Besitz auf die Benutzung des nächsthöheren des Vermieters beschränkt erklärt haben.

Der Vermieter hat in der Zeit vom 1. bis 10. Februar und vom 1. bis 10. August der Mietzinsverteilung oder, wenn eine solche nicht besteht, auf die Mieten aufzusetzen die Bemessung der Gelder für laufende Instandsetzungsarbeiten nachzuweisen. Erfüllt der Vermieter diese Verpflichtung nicht, oder befindet er sich mit der Ausführung notwendiger laufender Instandsetzungsarbeiten in Bezug, so hat auf Antrag der Mieterverretung oder eines Mieters die Gemeindebehörde zeitweiligen, auf laufende Instandsetzungsarbeiten notwendig sind, und die bei der Ausführung notwendiger laufender Instandsetzungsarbeiten erforderlich sind, zu veranlassen. Die Berechnung der Kosten der Heizstoffe für die Sammelheizung und die Kosten der Heizstoffe für die Warmwassererzeugung sind dem Vermieter zu veranlassen. Die Berechnung der Kosten der Heizstoffe für die Sammelheizung und die Kosten der Heizstoffe für die Warmwassererzeugung sind dem Vermieter zu veranlassen.

Die Untermiete ist in der Weise zu berechnen, das zunächst der Gesamtbetrag der jeweiligen Miete festzustellen ist, die der Interessent selbst für den leeren Raum zahlt. Dazu kommen dann die Zuschläge für die Ueberzahlung von Einrichtungsgegenständen, Beleuchtung, Heizung, Bedienung, Vergabe der Wärme um nach näherer Anordnung der Gemeindebehörde. Die Berechnung von Zuschlägen für die Ueberzahlung von Einrichtungsgegenständen, Beleuchtung, Heizung, Bedienung, Vergabe der Wärme um nach näherer Anordnung der Gemeindebehörde. Die Berechnung von Zuschlägen für die Ueberzahlung von Einrichtungsgegenständen, Beleuchtung, Heizung, Bedienung, Vergabe der Wärme um nach näherer Anordnung der Gemeindebehörde.

Jeder Mieter ist berechtigt, die Wahl einer Mieterverretung zu treffen. Jede Mieterpartei hat ein Stimmrecht. Die Mieter können die Mieterverretung im Mithaus oder in mehreren Mietparteien mit Sammelbestimmungen beim Warmwassererzeugung haben eine Mieterverretung von 1 bis 3 Personen zu wählen. Bei Bestimmung, Lage und Bewertung der Heizstoffe hat die Mieterverretung ein Mitspracherecht und Mitspracherecht. Im Streitfalle entscheidet das Mietzinsamt. Jedem Mieter ist ein Vermieter die notwendigen Heizstoffe nicht rechtzeitig, so ist die Mieterverretung nach Ablauf einer Frist bei der Gemeindebehörde zu verlangen und auf die Heizstoffe einzusetzen und an das bestimmende Stellen des Hausgrundstückes zu lagern. Der Vermieter kann einen nach Abklärung der Gemeindebehörde zu zahlenden Vorbetrag für die Heizstoffe nach dem Erheben, wenn die Mieterverretung das für die Heizstoffe erforderliche Einkaufsgeld nicht selbst aufbringt.

Der jährliche Ausschuss des Preussischen Landes begann am Donnerstag die Beratung der Novellierung über die Hausinsolvenz. Nach eingehendem Bericht des Abgeordneten Böpfer (Linhof) bewiesliche Abgeordneter von der Diten (Dn.), daß der neue Reichstag die dritte Steuerreformvorhaben billigen werde. Die Steuer für die Wirtschaft vernichtet. Finanzminister Dr. von Richter stellte das in Abrede. Der Staatsminister sei durch die Inflation inaussetzbar geworden. Wenn es nicht gelänge, den preussischen Haushalt zu balancieren, so werde die Rentenmarkt laut gefährdet. Dafür könne er die Steuerreform nicht übernehmen. Daher sei die Steuer eine zunehmende Notwendigkeit. Ob die Steuer sofort in voller Höhe zu erheben sei, das werde sich aus den weiteren Verhandlungen ergeben. Nach längerer Beratung wurde die Vorlage einem Unterhaushalt überföhren.

Die Vorzüge unserer

Damenwäsche

erstklassigste Verarbeitung
allerbeste Qualitäten
niedrigste Preise

Jedes Stück unserer in eigenen Ateliers hergestellten Wäsche zeichnet sich aus durch tadellosten Sitz, beste Verarbeitung und modernste Form. Wir verwenden nur Stoffe und — Zutaten erster Qualität. — Wir fabrizieren selbst und — bieten daher unserer Kundschaft

aussergewöhnliche Vorteile

- Damenhemd aus kräft. Hemdentuch mit eingesetzter Languetze 2.10
- Damenbeinkleid hierzu passend 1.75
- Trägerhemd aus gutem Wäschestoff mit Hohlbaum oder Stickerei 2.75
- Damenhemd mit breiter Madapolanstickerei . . . 2.50
- Damenhemd mit Stickerei-Einsatz und Säunchen garniert . . . 3.75
- Damennadthemd aus gutem Wäschestoff reich mit breiter Stickerei garniert 4.50
- Damennadthemd moderne Schlafrock mit eleganter Stickerei und Ansatz 6.50
- Herrennadthemd aus prima Hemdentuch mit farbiger Garnitur und Paspel 7.75

- Prinzessrock mit reicher Hohlbaumgarnitur 5.30
- Prinzessrock mit reicher Stickerei a. best. Macco-Tuch 10. 7.95
- Prinzessrock a. prima Macco-Batistm Klöppel-einsatz u. Valenciennespitzen 16.50
- Untertaillen in grösster Auswahl 1.90 1.75 98 88 Pi.
- Nachjacken aus weißem Körpergutte und Säunchenstreifen . . . 4.25
- Korsellschoner 70 65 Pi.
- Damenschlüpfer in vielen modernen Farben . 1.50
- Damen-Hemdhosen gewebt 2.65

- Elegant Garnitur Taghemd und Beinkleid aus Macco-Batist mit Klöppel-einsatz und Spitze 9.75
- Elegant Garnitur Hand u. Bein-einsatz und Seidenträger 13.50
- Elegant Nadthemd bestem Macco-Tuch, sehr reich mit Klöppel-einsatz, Spitze u. Stickerei garniert 12.00

Ständig grösste Auswahl in **Luxuswäsche** Garnituren, Nachthemden, Prinzessrocken, Kombinationen und Untertaillen aus bestem Opal und Seidenbatist mit wertvollen Spitzen, Handhohlbaum und Handstickereien reich garniert

Brunner & Benjamins

Große Ulrichstrasse 22/24 u. Rannischer Platz.

Produkten-Handelstag.

Heute fand im unteren Saale des Stadtschützenhauses der 8. Mittelddeutsche Getreide- und Produkten-Handelstag statt.

Mit dazu beigetragen hat wohl auch der Umstand, daß die feste Berliner Tendenz der Getreidebörsen schon wieder abzubrüden scheint.

Niedrige Bergarbeiterlöhne in England.

Nach dem ökonomischen Bulletin des Konjunktur-Instituts in London heißt es, daß der durchschnittliche Monatslohn der Bergarbeiter im August im Oktober 1923 sank um 37 Proz.

Im vierten Quartale des Wirtschaftsjahres 1922/23 hat im allgemeinen eine Erhöhung des Lohnniveaus stattgefunden, allerdings waren die Bergarbeiterlöhne hiervon ausgenommen.

mittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs heute angesetzt haben. 3. A. liegen die Brot- und Kornpreise im Durchschnitt um 551 Proz.

Auf deutliche Verhältnisse als Vergleich hierzu heranzuziehen, sei erwähnt, daß die Löhne der Arbeiter des Mittelddeutschen Brau- und Lebensmittelgewerks aussetz 15 Proz.

Tendenz unverändert.

Berlin, 28. März. Die Nachricht von einer angeblich festgesetzten Erhöhung der Getreidepreise in den Vereinigten Staaten hat in den Getreidemärkten der Welt verbreitet war und ziemlich anregend auf die Tendenz eingewirkt hatte.

In Berlin fallen heute, den 28. März, Gold Brief 11 Pfund Sterling 18,05 18,15 100 Reichsmark 152,36 156,14 100 Dollar 12,21 12,23

Vom Terminmarkt. In deutscher Reichsmark wurden von der getriggen Reichsbank Börsenwende keine Umstände gemeldet.

Berliner Produktenbörsen. Berlin, 27. März. (Eigene Drahtmeldung.) Große Getreideberaterinnen fanden am heutigen Morgen eine Besprechung über den Getreidehandel im allgemeinen.

Metalnotierungen.

Stahlerzeugnisse. Berlin, 27. März 1924. H 100 kg. Stahlfabrik, 166-171. Stahlfabrik, 166-171. Stahlfabrik, 166-171.

Wertbeständige Anleihen

Table with 2 columns: Anleihe, Wert. Includes titles like 'Holländische Staatsanleihe' and 'Preussische Staatsanleihe'.

Unnotierte Werte

Table with 2 columns: Wert, Notierung. Includes titles like 'Ver. Zeitschr.', 'Vogel & Sohn'.

Wahlwerte

Table with 2 columns: Wahlwert, Wert. Includes titles like 'Holländische Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe'.

Ausland u. Kolonialw.

Table with 2 columns: Land/Währung, Wert. Includes titles like 'Siam', 'Siam-Silber', 'Siam-Rubber'.

Petroleumw.

Table with 2 columns: Produkt, Wert. Includes titles like 'Siam', 'Siam-Silber', 'Siam-Rubber'.

Leipziger Börsenkurse v. 27. März

Table with 2 columns: Kurs, Wert. Includes titles like 'Allg. Reichs-Creditanstalt', 'Chemnitzer Bankverein'.

Staatsanleihen

Table with 2 columns: Anleihe, Wert. Includes titles like 'Holländische Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe'.

Schiffahrts-Aktionen

Table with 2 columns: Schiff, Wert. Includes titles like 'Dachau', 'Dachau', 'Dachau'.

Deutsche Pfandbriefe

Table with 2 columns: Pfandbrief, Wert. Includes titles like 'Landesbank', 'Landesbank', 'Landesbank'.

Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank, Wert. Includes titles like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Sozialwesen'.

Ausländische Renten

Table with 2 columns: Rentenart, Wert. Includes titles like 'Ost. Anst.', 'Ost. Anst.', 'Ost. Anst.'.

Kolonial-Werte

Table with 2 columns: Kolonialwert, Wert. Includes titles like 'Siam', 'Siam', 'Siam'.

Bahn-Aktionen

Table with 2 columns: Bahn, Wert. Includes titles like 'Hannoversche', 'Hannoversche', 'Hannoversche'.

Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie, Wert. Includes titles like 'Aachener', 'Aachener', 'Aachener'.

Antliche Berliner Börsenkurse vom 27. März

Large table with multiple columns: Aktien, Wert. Includes titles like 'A.G. Alkantara', 'A.G. Alkantara', 'A.G. Alkantara'.

Zahlung der Rentenbanken.

Am 1. April 1924 sind zum ersten Male die Rentenbanken fällig und innerhalb einer Woche nach Möglichkeit zu entrichten.

Die Zahlung der Rentenbanken ist aus dem Rentenbank-Grundfonds oder Rentenbank-Umlagefonds gedeckt.

Die Zahlung der Rentenbanken ist aus dem Rentenbank-Grundfonds oder Rentenbank-Umlagefonds gedeckt.

Die Zahlung der Rentenbanken ist aus dem Rentenbank-Grundfonds oder Rentenbank-Umlagefonds gedeckt.

Die Zahlung der Rentenbanken ist aus dem Rentenbank-Grundfonds oder Rentenbank-Umlagefonds gedeckt.

Erhaltung der englischen Reparationsabgabe. Für die Reparationsabgabe (auf die bis 26. Februar 1924 in England eingeführten Waren) erhalten die deutschen Exporteure unveränderte Erstattungen über 100 Proz., 105 Proz., 110 Proz. und 115 Proz. von je 1/4 des Entschädigungsbetrages (falls halbjährlich vom 1. Oktober 1924 bis 1. April 1926). ...

Die Abkündigung des Konzerns. Die Abkündigung des Konzerns der Maschinenfabriken ... Die Abkündigung des Konzerns der Maschinenfabriken ...

Die Abkündigung des Konzerns. Die Abkündigung des Konzerns der Maschinenfabriken ... Die Abkündigung des Konzerns der Maschinenfabriken ...

Zahnpaste selbst zu bereiten! Wenn Sie die nasale Zahnpaste in Dr. Bahrs Zahnpulver No. 23 einleuchten, bereiten Sie sich selbst frische aromatische Zahnpaste, welche die Zähne blendend weiß erhält und im Gebrauche außerordentlich sparsam ist. ...

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Lüchtige Vertreter

bei hoher Provision für Kundhaftigkeit und Privat sofort gesucht. ...

Technische Teile u. Fette Reisender

aus der Schmidt'schen ...

Nebenberdienst

von 5 Mk. täglich ...

Metalformer

... Metallformer ...

Bäckergehilfe

... Bäckergehilfe ...

Lehrling

... Lehrling ...

Miet-Gesuche

6-Zimmer-Wohnung

mit reichl. Zubehörl., Elektr. und Gas in allen Räumen. ...

Grundstücksmarkt

Besseres Wohnhaus

in ruhiger Lage zu kaufen gesucht. ...

Windjacken die Mode

aus imprägnierten Stoffen in größter Auswahl.

1050 1350 1650 1950

Knaben- u. Jünglingsgrößen billiger.

Gummi-Mäntel

Loden-Joppen

Breeches-Sport-Hosen

erste Reisekraft

Eskomman nur Herren in Frage, welche die Kundenschaft - Industrie und Großverbraucher - dieses Bezirkes mit Erfolg besucht haben. ...

Lehrling

... Lehrling ...

Lehrling

... Lehrling ...

2 Kollwagen

... 2 Kollwagen ...

Glucken!

... Glucken! ...

Familien-Nachrichten

Am 27. März, besond. 8 1/2 Uhr, erdele ein sanfter Tod das qualvolle Leiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, ...

Vertreter

der beste Beziehungen zur fragl. Kundenschaft hat, zur Mitnahme meiner Spezialitäten.

Löffel

In allen Arten, für Thüringen und Provinz Sachsen gesucht.

Metalwarenfabrik

Schlosser

Deutsch. Handlungsgehilfen-Verein

Gau Mitteldeutschland. ...

Diplom-Ingenieur

für Eisenbetonbau. ...

25 000 Mark

als 1. Hypothek auf einem Grundstück ...

Stellen-Gesuche

Bürogehilfe

Chaufeur

Frau Clara Donner

geb. Scheffler. Landsberg (Bez. Halle).

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Guttschein

auf eine Preisentscheidung von 10 Wörtern nur für unsere Lesef.

Welfschlager!

Generalvertreter. ...

Welfschlager!

Generalvertreter. ...

Altes angesehenes Rheinweinhaus

sucht seine Vertreterorganisation. ...

Dampfkessel

jede Größe zu kaufen gesucht. Rud. Edhardt & Co. Schrott- und Schmelzwerke. Merseburger Strasse 45a.

Amtliehe Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unterricht

Alpaka-Essbestecke

Von auswärts:

Altes angesehenes Rheinweinhaus

sucht seine Vertreterorganisation. ...

Altes angesehenes Rheinweinhaus

sucht seine Vertreterorganisation. ...

Stadterordneten-Sitzung

Bekanntmachung.

Von auswärts:

Maria Wolff, 80 Jahre, Endkrankheit. ...

Stadt-Theater Halle
 Sonnabend 7 Uhr
Siegfried
 Sonntag
Waffenrommel
 Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
 Sonnab. 29. März, 7
 Die glückliche Insel
 Neues Theater in Leipzig
 Sonnab. 29. März, 7 1/2
 Operetten- & Theater
 in Leipzig
 Sonnab. 29. März, 7 1/2
 Stadttheater in Magdeburg
 Sonnab. 29. März, 7 1/2
 Wilhelm Tell
 Deutsche National-
 theater in Weimar
 Sonnab. 29. März, 7 1/2
 Ein Traumspiel
 Stadttheater Erfurt
 Sonnab. 29. März, 7 1/2
 Spiel der Schatten

Koch's Künstlerpiele
 (Bunte Bühne)
 Dr. Albert Koch
Jägergasse
Jeden Abend 8 Uhr
 Das glänzend umfangreiche
März-Programm!
 mit nur erstkl. Variete- und Kabarett-Künstlern
 Erstk. Be wirtschaftl. Civile Preise

Hofentwäger
 Sehr große Auswahl
 v. Schme. Nach.
 Gr. Steinstr. 54.

Massage
 wird gewissenhaft ausgeführt in u. außer dem Hause
 Kirch, Büchlerstraße 9

Genießende, dauerhafte
Korsetts
 empfiehlt
H. Schme Nachf.
 Gr. Steinstr. 54.
 Von unserem Gute haben wir noch prima westpreuss. minterl. **Kotflce** und pa. Weisklee abzugeben. Und Saat, und Güter ausserhalb Volprecht & Bahnhäuser, Liebenburg, Weipr.
Wäutung! Strümpfe
 Serende direkt an Haus Vater und Händler jeden Sonntag 8 Uhr in 1/2 u. 3/4 u. 5/6 u. 7/8 u. 9/10 u. 11/12 u. 13/14 u. 15/16 u. 17/18 u. 19/20 u. 21/22 u. 23/24 u. 25/26 u. 27/28 u. 29/30 u. 31/32 u. 33/34 u. 35/36 u. 37/38 u. 39/40 u. 41/42 u. 43/44 u. 45/46 u. 47/48 u. 49/50 u. 51/52 u. 53/54 u. 55/56 u. 57/58 u. 59/60 u. 61/62 u. 63/64 u. 65/66 u. 67/68 u. 69/70 u. 71/72 u. 73/74 u. 75/76 u. 77/78 u. 79/80 u. 81/82 u. 83/84 u. 85/86 u. 87/88 u. 89/90 u. 91/92 u. 93/94 u. 95/96 u. 97/98 u. 99/100 u. 101/102 u. 103/104 u. 105/106 u. 107/108 u. 109/110 u. 111/112 u. 113/114 u. 115/116 u. 117/118 u. 119/120 u. 121/122 u. 123/124 u. 125/126 u. 127/128 u. 129/130 u. 131/132 u. 133/134 u. 135/136 u. 137/138 u. 139/140 u. 141/142 u. 143/144 u. 145/146 u. 147/148 u. 149/150 u. 151/152 u. 153/154 u. 155/156 u. 157/158 u. 159/160 u. 161/162 u. 163/164 u. 165/166 u. 167/168 u. 169/170 u. 171/172 u. 173/174 u. 175/176 u. 177/178 u. 179/180 u. 181/182 u. 183/184 u. 185/186 u. 187/188 u. 189/190 u. 191/192 u. 193/194 u. 195/196 u. 197/198 u. 199/200 u. 201/202 u. 203/204 u. 205/206 u. 207/208 u. 209/210 u. 211/212 u. 213/214 u. 215/216 u. 217/218 u. 219/220 u. 221/222 u. 223/224 u. 225/226 u. 227/228 u. 229/230 u. 231/232 u. 233/234 u. 235/236 u. 237/238 u. 239/240 u. 241/242 u. 243/244 u. 245/246 u. 247/248 u. 249/250 u. 251/252 u. 253/254 u. 255/256 u. 257/258 u. 259/260 u. 261/262 u. 263/264 u. 265/266 u. 267/268 u. 269/270 u. 271/272 u. 273/274 u. 275/276 u. 277/278 u. 279/280 u. 281/282 u. 283/284 u. 285/286 u. 287/288 u. 289/290 u. 291/292 u. 293/294 u. 295/296 u. 297/298 u. 299/300 u. 301/302 u. 303/304 u. 305/306 u. 307/308 u. 309/310 u. 311/312 u. 313/314 u. 315/316 u. 317/318 u. 319/320 u. 321/322 u. 323/324 u. 325/326 u. 327/328 u. 329/330 u. 331/332 u. 333/334 u. 335/336 u. 337/338 u. 339/340 u. 341/342 u. 343/344 u. 345/346 u. 347/348 u. 349/350 u. 351/352 u. 353/354 u. 355/356 u. 357/358 u. 359/360 u. 361/362 u. 363/364 u. 365/366 u. 367/368 u. 369/370 u. 371/372 u. 373/374 u. 375/376 u. 377/378 u. 379/380 u. 381/382 u. 383/384 u. 385/386 u. 387/388 u. 389/390 u. 391/392 u. 393/394 u. 395/396 u. 397/398 u. 399/400 u. 401/402 u. 403/404 u. 405/406 u. 407/408 u. 409/410 u. 411/412 u. 413/414 u. 415/416 u. 417/418 u. 419/420 u. 421/422 u. 423/424 u. 425/426 u. 427/428 u. 429/430 u. 431/432 u. 433/434 u. 435/436 u. 437/438 u. 439/440 u. 441/442 u. 443/444 u. 445/446 u. 447/448 u. 449/450 u. 451/452 u. 453/454 u. 455/456 u. 457/458 u. 459/460 u. 461/462 u. 463/464 u. 465/466 u. 467/468 u. 469/470 u. 471/472 u. 473/474 u. 475/476 u. 477/478 u. 479/480 u. 481/482 u. 483/484 u. 485/486 u. 487/488 u. 489/490 u. 491/492 u. 493/494 u. 495/496 u. 497/498 u. 499/500 u. 501/502 u. 503/504 u. 505/506 u. 507/508 u. 509/510 u. 511/512 u. 513/514 u. 515/516 u. 517/518 u. 519/520 u. 521/522 u. 523/524 u. 525/526 u. 527/528 u. 529/530 u. 531/532 u. 533/534 u. 535/536 u. 537/538 u. 539/540 u. 541/542 u. 543/544 u. 545/546 u. 547/548 u. 549/550 u. 551/552 u. 553/554 u. 555/556 u. 557/558 u. 559/560 u. 561/562 u. 563/564 u. 565/566 u. 567/568 u. 569/570 u. 571/572 u. 573/574 u. 575/576 u. 577/578 u. 579/580 u. 581/582 u. 583/584 u. 585/586 u. 587/588 u. 589/590 u. 591/592 u. 593/594 u. 595/596 u. 597/598 u. 599/600 u. 601/602 u. 603/604 u. 605/606 u. 607/608 u. 609/610 u. 611/612 u. 613/614 u. 615/616 u. 617/618 u. 619/620 u. 621/622 u. 623/624 u. 625/626 u. 627/628 u. 629/630 u. 631/632 u. 633/634 u. 635/636 u. 637/638 u. 639/640 u. 641/642 u. 643/644 u. 645/646 u. 647/648 u. 649/650 u. 651/652 u. 653/654 u. 655/656 u. 657/658 u. 659/660 u. 661/662 u. 663/664 u. 665/666 u. 667/668 u. 669/670 u. 671/672 u. 673/674 u. 675/676 u. 677/678 u. 679/680 u. 681/682 u. 683/684 u. 685/686 u. 687/688 u. 689/690 u. 691/692 u. 693/694 u. 695/696 u. 697/698 u. 699/700 u. 701/702 u. 703/704 u. 705/706 u. 707/708 u. 709/710 u. 711/712 u. 713/714 u. 715/716 u. 717/718 u. 719/720 u. 721/722 u. 723/724 u. 725/726 u. 727/728 u. 729/730 u. 731/732 u. 733/734 u. 735/736 u. 737/738 u. 739/740 u. 741/742 u. 743/744 u. 745/746 u. 747/748 u. 749/750 u. 751/752 u. 753/754 u. 755/756 u. 757/758 u. 759/760 u. 761/762 u. 763/764 u. 765/766 u. 767/768 u. 769/770 u. 771/772 u. 773/774 u. 775/776 u. 777/778 u. 779/780 u. 781/782 u. 783/784 u. 785/786 u. 787/788 u. 789/790 u. 791/792 u. 793/794 u. 795/796 u. 797/798 u. 799/800 u. 801/802 u. 803/804 u. 805/806 u. 807/808 u. 809/810 u. 811/812 u. 813/814 u. 815/816 u. 817/818 u. 819/820 u. 821/822 u. 823/824 u. 825/826 u. 827/828 u. 829/830 u. 831/832 u. 833/834 u. 835/836 u. 837/838 u. 839/840 u. 841/842 u. 843/844 u. 845/846 u. 847/848 u. 849/850 u. 851/852 u. 853/854 u. 855/856 u. 857/858 u. 859/860 u. 861/862 u. 863/864 u. 865/866 u. 867/868 u. 869/870 u. 871/872 u. 873/874 u. 875/876 u. 877/878 u. 879/880 u. 881/882 u. 883/884 u. 885/886 u. 887/888 u. 889/890 u. 891/892 u. 893/894 u. 895/896 u. 897/898 u. 899/900 u. 901/902 u. 903/904 u. 905/906 u. 907/908 u. 909/910 u. 911/912 u. 913/914 u. 915/916 u. 917/918 u. 919/920 u. 921/922 u. 923/924 u. 925/926 u. 927/928 u. 929/930 u. 931/932 u. 933/934 u. 935/936 u. 937/938 u. 939/940 u. 941/942 u. 943/944 u. 945/946 u. 947/948 u. 949/950 u. 951/952 u. 953/954 u. 955/956 u. 957/958 u. 959/960 u. 961/962 u. 963/964 u. 965/966 u. 967/968 u. 969/970 u. 971/972 u. 973/974 u. 975/976 u. 977/978 u. 979/980 u. 981/982 u. 983/984 u. 985/986 u. 987/988 u. 989/990 u. 991/992 u. 993/994 u. 995/996 u. 997/998 u. 999/1000 u. 1001/1002 u. 1003/1004 u. 1005/1006 u. 1007/1008 u. 1009/1010 u. 1011/1012 u. 1013/1014 u. 1015/1016 u. 1017/1018 u. 1019/1020 u. 1021/1022 u. 1023/1024 u. 1025/1026 u. 1027/1028 u. 1029/1030 u. 1031/1032 u. 1033/1034 u. 1035/1036 u. 1037/1038 u. 1039/1040 u. 1041/1042 u. 1043/1044 u. 1045/1046 u. 1047/1048 u. 1049/1050 u. 1051/1052 u. 1053/1054 u. 1055/1056 u. 1057/1058 u. 1059/1060 u. 1061/1062 u. 1063/1064 u. 1065/1066 u. 1067/1068 u. 1069/1070 u. 1071/1072 u. 1073/1074 u. 1075/1076 u. 1077/1078 u. 1079/1080 u. 1081/1082 u. 1083/1084 u. 1085/1086 u. 1087/1088 u. 1089/1090 u. 1091/1092 u. 1093/1094 u. 1095/1096 u. 1097/1098 u. 1099/1100 u. 1101/1102 u. 1103/1104 u. 1105/1106 u. 1107/1108 u. 1109/1110 u. 1111/1112 u. 1113/1114 u. 1115/1116 u. 1117/1118 u. 1119/1120 u. 1121/1122 u. 1123/1124 u. 1125/1126 u. 1127/1128 u. 1129/1130 u. 1131/1132 u. 1133/1134 u. 1135/1136 u. 1137/1138 u. 1139/1140 u. 1141/1142 u. 1143/1144 u. 1145/1146 u. 1147/1148 u. 1149/1150 u. 1151/1152 u. 1153/1154 u. 1155/1156 u. 1157/1158 u. 1159/1160 u. 1161/1162 u. 1163/1164 u. 1165/1166 u. 1167/1168 u. 1169/1170 u. 1171/1172 u. 1173/1174 u. 1175/1176 u. 1177/1178 u. 1179/1180 u. 1181/1182 u. 1183/1184 u. 1185/1186 u. 1187/1188 u. 1189/1190 u. 1191/1192 u. 1193/1194 u. 1195/1196 u. 1197/1198 u. 1199/1200 u. 1201/1202 u. 1203/1204 u. 1205/1206 u. 1207/1208 u. 1209/1210 u. 1211/1212 u. 1213/1214 u. 1215/1216 u. 1217/1218 u. 1219/1220 u. 1221/1222 u. 1223/1224 u. 1225/1226 u. 1227/1228 u. 1229/1230 u. 1231/1232 u. 1233/1234 u. 1235/1236 u. 1237/1238 u. 1239/1240 u. 1241/1242 u. 1243/1244 u. 1245/1246 u. 1247/1248 u. 1249/1250 u. 1251/1252 u. 1253/1254 u. 1255/1256 u. 1257/1258 u. 1259/1260 u. 1261/1262 u. 1263/1264 u. 1265/1266 u. 1267/1268 u. 1269/1270 u. 1271/1272 u. 1273/1274 u. 1275/1276 u. 1277/1278 u. 1279/1280 u. 1281/1282 u. 1283/1284 u. 1285/1286 u. 1287/1288 u. 1289/1290 u. 1291/1292 u. 1293/1294 u. 1295/1296 u. 1297/1298 u. 1299/1300 u. 1301/1302 u. 1303/1304 u. 1305/1306 u. 1307/1308 u. 1309/1310 u. 1311/1312 u. 1313/1314 u. 1315/1316 u. 1317/1318 u. 1319/1320 u. 1321/1322 u. 1323/1324 u. 1325/1326 u. 1327/1328 u. 1329/1330 u. 1331/1332 u. 1333/1334 u. 1335/1336 u. 1337/1338 u. 1339/1340 u. 1341/1342 u. 1343/1344 u. 1345/1346 u. 1347/1348 u. 1349/1350 u. 1351/1352 u. 1353/1354 u. 1355/1356 u. 1357/1358 u. 1359/1360 u. 1361/1362 u. 1363/1364 u. 1365/1366 u. 1367/1368 u. 1369/1370 u. 1371/1372 u. 1373/1374 u. 1375/1376 u. 1377/1378 u. 1379/1380 u. 1381/1382 u. 1383/1384 u. 1385/1386 u. 1387/1388 u. 1389/1390 u. 1391/1392 u. 1393/1394 u. 1395/1396 u. 1397/1398 u. 1399/1400 u. 1401/1402 u. 1403/1404 u. 1405/1406 u. 1407/1408 u. 1409/1410 u. 1411/1412 u. 1413/1414 u. 1415/1416 u. 1417/1418 u. 1419/1420 u. 1421/1422 u. 1423/1424 u. 1425/1426 u. 1427/1428 u. 1429/1430 u. 1431/1432 u. 1433/1434 u. 1435/1436 u. 1437/1438 u. 1439/1440 u. 1441/1442 u. 1443/1444 u. 1445/1446 u. 1447/1448 u. 1449/1450 u. 1451/1452 u. 1453/1454 u. 1455/1456 u. 1457/1458 u. 1459/1460 u. 1461/1462 u. 1463/1464 u. 1465/1466 u. 1467/1468 u. 1469/1470 u. 1471/1472 u. 1473/1474 u. 1475/1476 u. 1477/1478 u. 1479/1480 u. 1481/1482 u. 1483/1484 u. 1485/1486 u. 1487/1488 u. 1489/1490 u. 1491/1492 u. 1493/1494 u. 1495/1496 u. 1497/1498 u. 1499/1500 u. 1501/1502 u. 1503/1504 u. 1505/1506 u. 1507/1508 u. 1509/1510 u. 1511/1512 u. 1513/1514 u. 1515/1516 u. 1517/1518 u. 1519/1520 u. 1521/1522 u. 1523/1524 u. 1525/1526 u. 1527/1528 u. 1529/1530 u. 1531/1532 u. 1533/1534 u. 1535/1536 u. 1537/1538 u. 1539/1540 u. 1541/1542 u. 1543/1544 u. 1545/1546 u. 1547/1548 u. 1549/1550 u. 1551/1552 u. 1553/1554 u. 1555/1556 u. 1557/1558 u. 1559/1560 u. 1561/1562 u. 1563/1564 u. 1565/1566 u. 1567/1568 u. 1569/1570 u. 1571/1572 u. 1573/1574 u. 1575/1576 u. 1577/1578 u. 1579/1580 u. 1581/1582 u. 1583/1584 u. 1585/1586 u. 1587/1588 u. 1589/1590 u. 1591/1592 u. 1593/1594 u. 1595/1596 u. 1597/1598 u. 1599/1600 u. 1601/1602 u. 1603/1604 u. 1605/1606 u. 1607/1608 u. 1609/1610 u. 1611/1612 u. 1613/1614 u. 1615/1616 u. 1617/1618 u. 1619/1620 u. 1621/1622 u. 1623/1624 u. 1625/1626 u. 1627/1628 u. 1629/1630 u. 1631/1632 u. 1633/1634 u. 1635/1636 u. 1637/1638 u. 1639/1640 u. 1641/1642 u. 1643/1644 u. 1645/1646 u. 1647/1648 u. 1649/1650 u. 1651/1652 u. 1653/1654 u. 1655/1656 u. 1657/1658 u. 1659/1660 u. 1661/1662 u. 1663/1664 u. 1665/1666 u. 1667/1668 u. 1669/1670 u. 1671/1672 u. 1673/1674 u. 1675/1676 u. 1677/1678 u. 1679/1680 u. 1681/1682 u. 1683/1684 u. 1685/1686 u. 1687/1688 u. 1689/1690 u. 1691/1692 u. 1693/1694 u. 1695/1696 u. 1697/1698 u. 1699/1700 u. 1701/1702 u. 1703/1704 u. 1705/1706 u. 1707/1708 u. 1709/1710 u. 1711/1712 u. 1713/1714 u. 1715/1716 u. 1717/1718 u. 1719/1720 u. 1721/1722 u. 1723/1724 u. 1725/1726 u. 1727/1728 u. 1729/1730 u. 1731/1732 u. 1733/1734 u. 1735/1736 u. 1737/1738 u. 1739/1740 u. 1741/1742 u. 1743/1744 u. 1745/1746 u. 1747/1748 u. 1749/1750 u. 1751/1752 u. 1753/1754 u. 1755/1756 u. 1757/1758 u. 1759/1760 u. 1761/1762 u. 1763/1764 u. 1765/1766 u. 1767/1768 u. 1769/1770 u. 1771/1772 u. 1773/1774 u. 1775/1776 u. 1777/1778 u. 1779/1780 u. 1781/1782 u. 1783/1784 u. 1785/1786 u. 1787/1788 u. 1789/1790 u. 1791/1792 u. 1793/1794 u. 1795/1796 u. 1797/1798 u. 1799/1800 u. 1801/1802 u. 1803/1804 u. 1805/1806 u. 1807/1808 u. 1809/1810 u. 1811/1812 u. 1813/1814 u. 1815/1816 u. 1817/1818 u. 1819/1820 u. 1821/1822 u. 1823/1824 u. 1825/1826 u. 1827/1828 u. 1829/1830 u. 1831/1832 u. 1833/1834 u. 1835/1836 u. 1837/1838 u. 1839/1840 u. 1841/1842 u. 1843/1844 u. 1845/1846 u. 1847/1848 u. 1849/1850 u. 1851/1852 u. 1853/1854 u. 1855/1856 u. 1857/1858 u. 1859/1860 u. 1861/1862 u. 1863/1864 u. 1865/1866 u. 1867/1868 u. 1869/1870 u. 1871/1872 u. 1873/1874 u. 1875/1876 u. 1877/1878 u. 1879/1880 u. 1881/1882 u. 1883/1884 u. 1885/1886 u. 1887/1888 u. 1889/1890 u. 1891/1892 u. 1893/1894 u. 1895/1896 u. 1897/1898 u. 1899/1900 u. 1901/1902 u. 1903/1904 u. 1905/1906 u. 1907/1908 u. 1909/1910 u. 1911/1912 u. 1913/1914 u. 1915/1916 u. 1917/1918 u. 1919/1920 u. 1921/1922 u. 1923/1924 u. 1925/1926 u. 1927/1928 u. 1929/1930 u. 1931/1932 u. 1933/1934 u. 1935/1936 u. 1937/1938 u. 1939/1940 u. 1941/1942 u. 1943/1944 u. 1945/1946 u. 1947/1948 u. 1949/1950 u. 1951/1952 u. 1953/1954 u. 1955/1956 u. 1957/1958 u. 1959/1960 u. 1961/1962 u. 1963/1964 u. 1965/1966 u. 1967/1968 u. 1969/1970 u. 1971/1972 u. 1973/1974 u. 1975/1976 u. 1977/1978 u. 1979/1980 u. 1981/1982 u. 1983/1984 u. 1985/1986 u. 1987/1988 u. 1989/1990 u. 1991/1992 u. 1993/1994 u. 1995/1996 u. 1997/1998 u. 1999/2000 u. 2001/2002 u. 2003/2004 u. 2005/2006 u. 2007/2008 u. 2009/2010 u. 2011/2012 u. 2013/2014 u. 2015/2016 u. 2017/2018 u. 2019/2020 u. 2021/2022 u. 2023/2024 u. 2025/2026 u. 2027/2028 u. 2029/2030 u. 2031/2032 u. 2033/2034 u. 2035/2036 u. 2037/2038 u. 2039/2040 u. 2041/2042 u. 2043/2044 u. 2045/2046 u. 2047/2048 u. 2049/2050 u. 2051/2052 u. 2053/2054 u. 2055/2056 u. 2057/2058 u. 2059/2060 u. 2061/2062 u. 2063/2064 u. 2065/2066 u. 2067/2068 u. 2069/2070 u. 2071/2072 u. 2073/2074 u. 2075/2076 u. 2077/2078 u. 2079/2080 u. 2081/2082 u. 2083/2084 u. 2085/2086 u. 2087/2088 u. 2089/2090 u. 2091/2092 u. 2093/2094 u. 2095/2096 u. 2097/2098 u. 2099/2100 u. 2101/2102 u. 2103/2104 u. 2105/2106 u. 2107/2108 u. 2109/2110 u. 2111/2112 u. 2113/2114 u.